

**SPORTLICH
MACH MIT!
ZUM SPORT**

**FAITES DU SPORT
EN ALLANT
AU SPORT!**

Mobilitätstipps für Veranstaltungen

Sport treiben steht für Fitness, Gesundheit und Spass. Schon der Weg zum Sport kann sportlich sein – sowohl für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer Ihres Anlasses.

Hier finden Sie Anregungen, wie Sie Ihre Veranstaltung mit einfachen Massnahmen umweltfreundlich gestalten können und Sie erfahren, welche Vorteile damit verbunden sind.



Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Generalsekretariat
Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie, Secrétariat général

a r e

Bundesamt für Raumentwicklung
Office fédéral du développement territorial
Ufficio federale dello sviluppo territoriale
Federal Office for Spatial Development



BAG OFSP



BASPO Bundesamt für Sport Mäggingen
OFSPD Office fédéral du sport Mâcclin
UFSPO Ufficio federale dello sport Maccolin
UFSPD Ufficio federal da sport Mäggingen



energie schweiz



suisse énergie

Kommunikation

Kommunikation – das A und O für Ihren Erfolg

Mit einer guten Kommunikation der getroffenen Massnahmen animieren Sie die Aktiven sowie Zuschauerinnen und Zuschauer zu einer Anreise mit dem öffentlichen Verkehr oder umweltfreundlichen Verkehrsmitteln. Zudem können Sie den reibungslosen Ablauf Ihrer Veranstaltung sicherstellen.

Hier finden Sie einige Beispiele, wie Sie mit einfachen Mitteln Einfluss nehmen können:

Frühzeitige Informationen

Kommunizieren Sie alle Massnahmen frühzeitig den Aktiven, Besucherinnen und Besuchern, der Anwohnerschaft, Abwarten etc. Geeignet sind Flyer, Broschüren, Plakate oder das Internet. Nehmen Sie Rücksicht auf die Sprachen der Teilnehmenden.

Externe Stellen

Suchen Sie frühzeitig den Kontakt mit externen Stellen, besonders auch mit lokalen Transportunternehmungen und der Polizei.

Infoblätter

Entwerfen Sie kurze Infoblätter an die Aktiven, mit Fahrplänen, Velorouten und Plan der Parkplatz-Organisation, welche Sie bei der Anmeldung mitliefern. Veröffentlichen Sie die Hallenpläne auf der Homepage.

Presse

Spannen Sie die lokale Presse ein, informieren Sie über die getroffenen Massnahmen. Ihr Verkehrskonzept kann als Aufhänger für einen Artikel dienen. Nutzen Sie bei grösseren Anlässen auch die Kommunikationskanäle der Transportunternehmungen. Verbands- und Vereinshefte, Gemeindepublikationen und Quartierzeitungen nehmen Ihre Artikel meistens gerne an- wegen der unregelmässigen Erscheinungsweise ist eine frühzeitige Planung besonders wichtig.

Vereine

Gelangen Sie an die beteiligten Vereine / Verbände, damit sie die Massnahmen intern unterstützen können

Und das ist Ihr Nutzen:

Motivation

Sie schaffen eine Motivation für alle Beteiligten, auf umwelteffiziente Art und Weise anzureisen.

Hemmschwellen abbauen

Durch gute Information reduzieren Sie die Hemmschwelle zur Benutzung des öffentlichen Verkehrs.

Zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Anwohnerschaft

Frühzeitige Information, z.B. über die längere Fussdistanz vom Parkplatz zum Wettkampfort oder Parkgebühren, erspart Ihnen Ärger mit den Aktiven.

Die Anwohnerschaft anerkennt Ihre Bemühungen zur Reduktion des Verkehrs und verzichtet auf Reklamationen.

Beispiel aus der Praxis

Der Platzgerverband des Kantons Bern hat in Vereinsorganen mehrfach auf die knappe Verfügbarkeit von Parkflächen für PW hingewiesen. In der Folge konnte an einem kantonalen Anlass 40% weniger Autos gezählt werden- und es waren alle zufrieden!

Erreichbarkeit

Hohe Bedeutung des Standortes und dessen Erschliessung

Der Standort einer Veranstaltung und dessen Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr sind entscheidende Faktoren bei der Wahl des Verkehrsmittels.

Achten Sie bei der Wahl des Veranstaltungsortes auf folgende Punkte:

Wahl des Standortes

Beziehen Sie bei der Wahl eines Veranstaltungsortes auch dessen Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr mit ein.

Wahl der Wettkampf-, Start- und Spielzeit. Zeit

Legen Sie den Beginn und das Ende einer Veranstaltung zeitlich so, dass eine An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr gewährleistet werden kann. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Aktiven (Zeit zum Umziehen und Einlaufen.) und der Zuschauerinnen und Zuschauer müssen dabei berücksichtigt werden. Kontrollieren Sie, ob diese Zeiten für die wichtigsten Verbindungen Ihres Einzugsgebietes stimmen.

Optimierung der Erschliessung

Organisieren Sie Zusatzkurse und Shuttles zur Optimierung der Erschliessung.

Distanz der Parkiermöglichkeiten

Je näher die PW- Abstellflächen bei der Sportanlage liegen, desto höher ist die Attraktivität der PW-Benützung. Machen Sie in Ihren Informationen darauf aufmerksam, dass die für den Anlass reservierten Parkplätze einen längeren Fussmarsch zur Sportanlage notwendig machen. Veloabstellplätze hingegen sind gleich neben dem Eingang der Anlage zu reservieren.

Und das ist Ihr Nutzen:

Zufriedene Besucher

Sie schaffen einen positiven Anreiz für die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

Budget- und Personalentlastung

Sie werden bei der Bereitstellung und dem Betrieb von Parkplätzen entlastet. Sie müssen weniger Parkplätze sowie Einweisungspersonal zur Verfügung stellen.

Förderung des öffentlichen Verkehrs

Öffentlichen Verkehr nutzen

Die Benützung des öffentlichen Verkehrs zum Besuch bzw. zur Teilnahme an einer Sportveranstaltung bietet allen Beteiligten Vorteile. Denn der öffentliche Verkehr gilt als sicheres, effizientes und ökologisches Verkehrsmittel.

So profitieren alle vom öffentlichen Verkehr:

Startgeld

Das Startgeld kann je nach Wahl des Verkehrsmittels unterschiedlich angesetzt werden: Belohnen Sie diejenigen, welche mit dem öffentlichen Verkehr anreisen

Eintritt und öV- Ticket

Streben Sie die Zusammenarbeit mit den lokalen Transportunternehmen an, so dass das Eintrittsticket zugleich auch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ermöglicht. Eine weitere Möglichkeit ist, bei Vorweisen von GA oder ½ Tax den Eintritt zu reduzieren.

Anmeldung und öV- Ticket

Stellen Sie den Aktiven bei der Bestätigung der Anmeldung ein Ticket zur Benützung des öffentlichen Verkehrs zu.

Belohnung

Belohnen Sie Aktive sowie Zuschauerinnen und Zuschauer, welche nachweislich mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, mit einem Getränk, Sandwich oder ähnlichem.

Informationen

Machen Sie die Anreisenden gezielt auf die Anreise-Möglichkeiten mit dem öffentlichen Verkehr aufmerksam. Dazu gehören Fahrpläne, Erreichbarkeit des Wettkampfortes ab dem nächsten Bahnhof / der nächsten Haltestelle etc.

Und das ist Ihr Nutzen:

Organisatorische Entlastung

Sie werden bei der Bereitstellung und dem Betrieb der Parkplätze entlastet.

Zufriedene Anwohnerinnen und Anwohner

Sie tragen dazu bei, die Anwohnerschaft vom Suchverkehr zu entlasten.

Zufriedene Besucherinnen und Besucher

Anreisende ersparen sich die Parkplatzsuche.

Beispiele aus der Praxis

Der SAC hat im Rahmen seiner letztjährigen Aktion allen Mitgliedern eine vergünstigte Übernachtung in einer SAC-Hütte angeboten, wenn die Anreise mit der Bahn erfolgte. Das Angebot wurde rege benutzt.

Frauenlauf/Grand Prix von Bern: Aktive an diesen beiden Volksläufen erhalten bei der Anmeldung einen Gutschein zur Benützung der Bahn- ein Angebot, das oft beansprucht wird.

Bei Heimspielen von Wacker Thun ist im Eintritt die Nutzung der städtischen Verkehrsbetriebe Thun inbegriffen.

Human Powered Mobility

HPM kurz erklärt

Human Powered Mobility steht für die Fortbewegung mit Muskelkraft - zu Fuss, mit dem Velo, mit Skates, dem Kickboard oder per E-Bike. Mit der Förderung von HPM leisten Sie einen Beitrag zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und zur Verbesserung der persönlichen Fitness.

Sie können folgende Fördermassnahmen ergreifen:

Information

Kommunizieren Sie frühzeitig die Möglichkeiten zur Anreise mit HPM. Heben Sie die gute Erschliessung der Anlage hervor.

Signalisation

Bringen Sie eine klare Signalisation des Veranstaltungsortes ab der nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs, ab Veloweg oder Skatingroute an.

Sicherheit

Gewährleisten Sie Fussgängerinnen und Fussgängern, Velofahrenden und Skatern einen sicheren Zugang zum Veranstaltungsort. Dazu gehören Fussgängerstreifen, klar gekennzeichnete Zufahrtswege etc.

Infrastruktur

Zum Abstellen und Aufbewahren der HPM-Geräte braucht es eine entsprechende Infrastruktur: Bieten Sie Möglichkeiten zur sicheren Aufbewahrung von Skates sowie gedeckte Velo-Abstellplätze möglichst nahe des Eingangs an.

Startgelder

Senken Sie das Startgeld für diejenigen Aktiven, welche mit HPM anreisen.

Und das ist Ihr Nutzen:

Organisatorische Entlastung

Sie werden bei der Bereitstellung und dem Betrieb der Parkplätze entlastet.

Zufriedene Anwohnerinnen und Anwohner

Sie tragen dazu bei, die die Umgebung der Sportanlage vom Suchverkehr zu entlasten.

Zufriedene Besucherinnen und Besucher:

Anreisende ersparen sich die Parkplatzsuche.

Beispiel aus der Praxis:

Beim Berne-Mannschafts-OL wurde in den 90er Jahren allen Aktiven, welche bei der Anmeldestelle das öV- Billet oder den Velohelm vorweisen konnten, das Startgeld um 5 Franken reduziert.

Transportdienst

Service für Aktive sowie Besucherinnen und Besucher

Durch einen effizient organisierten Transportdienst können Sie die Motivation zur Benutzung des öffentlichen Verkehrs erheblich steigern.

Nachstehend einige Anregungen, welche Transportdienste Sie anbieten könnten:

Shuttle

Organisieren Sie einen Shuttle-Dienst zum Transport der Aktiven sowie der Zuschauerinnen und Zuschauer zwischen dem nächstgelegenen Bahnhof bzw. der nächstgelegenen Haltestelle und dem Wettkampfort.

Diese Massnahme ist insbesondere relevant wenn die nächste öV-Haltestelle mehr als 500 Meter vom Wettkampfort entfernt liegt.

Zusatzkurse

Organisieren Sie zusammen mit den örtlichen Verkehrsbetrieben Zusatzkurse des öffentlichen Verkehrs zur Abdeckung der Nachfrage. Dies bedingt, dass die Nachfrage sehr hoch ist, und dass die Anreise, sei es der Aktiven oder der Zuschauerinnen und Zuschauer, einigermassen zeitgleich erfolgt.

CarPooling

CarPooling bedeutet gemeinsames Autofahren und Mitfahren lassen. Dies ist besonders dann sinnvoll, wenn mehrere Aktive den gleichen Weg haben.

Zur Förderung des CarPoolings können Sie

- der Anmeldung eine Teilnehmerliste, mit genauen Angaben (Adresse) beilegen;
- im Internet aktiv CarPooling-Plätze vermitteln.

Und das ist Ihr Nutzen:

Budget- und Personallastung:

Sie werden bei der Bereitstellung und dem Betrieb von Parkplätzen entlastet. Sie müssen weniger Parkplätze zur Verfügung stellen.

Mehr Aktive sowie Besucherinnen und Besucher:

Sie bieten vermehrt Anreize für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Damit gewinnt Ihre Veranstaltung an Attraktivität.

Eigenverantwortung:

Bei CarPooling ist Ihr Aufwand gering, da die Aktiven sich selber organisieren.

Parkplatzorganisation

Gute Organisation entlastet alle

Jede Sportveranstaltung erzeugt Verkehr. Ein grosser Anteil dieses zusätzlichen Verkehrsaufkommens entsteht durch den Auto- und Töffverkehr (motorisierter Individualverkehr). Je nach Grösse der Veranstaltung sowie der Lage und der Ausstattung des Wettkampfortes ergeben sich durch den motorisierten Verkehr einige Probleme, insbesondere im Bereich der Parkplätze:

- Auf der Suche nach Parkplätzen wird die Anwohnerschaft belästigt
- Die vorhandenen Parkplätze sind schnell überfüllt
- Die angereisten Aktiven oder Zuschauerinnen und Zuschauer sind verärgert über die fehlenden Parkplätze

Diesen Problemen können Sie mit griffigen Massnahmen begegnen:

Parkgebühren

Gratisparkplätze sollen keine Selbstverständlichkeit sein. Mit den eingenommenen Gebühren können Sie Anreize für die Benutzung des öffentlichen Verkehrs finanzieren.

Angebot

Ein grosses Parkplatzangebot zieht automatisch mehr (Auto)Verkehr an. Halten Sie deshalb die Anzahl der zur Verfügung gestellten Parkplätze bewusst tief. Kommunizieren Sie dies entsprechend.

Signalisation

Schildern Sie die vorhandenen Parkmöglichkeiten klar aus. Damit kann der Suchverkehr vermieden oder zumindest eingeschränkt werden.

Kommunikation

Machen Sie die Anreisenden im Voraus klar darauf aufmerksam, dass

- das Angebot an Parkplätzen beschränkt ist;
- Parkgebühren erhoben werden.

Und das ist Ihr Nutzen:

Anreiz zur Benutzung des öV

Sie animieren die Aktiven sowie Zuschauerinnen und Zuschauer, mit dem öffentlichen Verkehr zu kommen.

Schutz der Anwohnerschaft

Die Umgebung des Wettkampfortes wird vom Suchverkehr entlastet.

Einnahmen:

Als Veranstalter können Sie zusätzliche Einnahmen erwirtschaften- welche z.B. für Anreize zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs eingesetzt werden können.

Beispiele aus der Praxis

Die Besucherinnen und Besucher der Spiele des VBC Köniz werden im Zeitungsinserat darauf hingewiesen, dass das Angebot an Parkplätzen knapp ist. Gleichzeitig wird auf die gute Anbindung mit den öffentlichen Verkehr verwiesen.

Umweltstrategien

Klare Strategien führen zum Ziel

Eine klare Umweltstrategie von Seiten des Organisators, Vereines, oder des Verbandes hilft Ihnen, die anvisierten Ziele zu formulieren und umzusetzen. Sie dient auch als Motivation, Anstrengungen zur umwelteffizienten Mobilität zu unternehmen.

Hier finden Sie einige Beispiele, wie Sie mit einfachen Mitteln Einfluss nehmen können:

Mobilitätskonzept Verein

Setzen Sie sich dafür ein, dass im Verein allgemeingültige Richtlinien und Ziele für die Durchführung von umwelteffizienten Sportveranstaltungen festgelegt werden. Alle Mannschaften sind angehalten, das Konzept umzusetzen, wobei die genaue Ausgestaltung der einzelnen Gruppe überlassen wird.

Motto

Stellen Sie Ihre Veranstaltung unter ein Motto! Dieses Motto zum umwelteffizienten Verkehr geben Sie bei der Anmeldung, auf Plakaten, Flyer etc. bekannt. Dies animiert sowohl die Aktiven wie auch die Zuschauerinnen und Zuschauer zu einer umwelteffizienten Anreise.

Leitfaden Kommunikation

Legen Sie (Mindest-)Regeln fest, wie bei der Organisation von Anlässen über die verschiedenen Möglichkeiten für die An- und Rückreise informiert werden soll. (z. B. Abdruck ÖV- Fahrpläne, Standortpläne mit Velowegen und Abstellplätzen etc.)

Infoblätter

Entwerfen Sie kurze Infoblätter für die Aktiven, mit Fahrplänen/Velorouten / Hallenplänen, Organisation der Parkplätze etc. Machen Sie auch von der Vereins- Homepage Gebrauch.

Nehmen Sie beim Verband Einfluss, dass bei Wettkampf- und Spielplangestaltung der ÖV berücksichtigt wird (Wettkampforte, Anspielzeiten, Turnierform statt Kurzeinsatz etc.).

Und das ist Ihr Nutzen:

Unterstützung

Die Umweltstrategie bildet den Leitfaden und den Rückgrat für Ihr Verkehrskonzept. Das Erarbeiten eines Verkehrskonzeptes für eine Veranstaltung wird erleichtert.

Verpflichtung

Mit einer Umweltstrategie verpflichten sich alle Akteure auf ein gemeinsames Ziel. Dies schafft Motivation und erhöht die Effizienz der Massnahmen.

Motivation

Zusätzliche Motivation bei allen Beteiligten zur Umsetzung von Massnahmen.

Beispiel aus der Praxis:

UBOL Suisse: Die umweltbewussten Orientierungsläufer /innen Schweiz führen sämtlich Wettkämpfe an Orten durch, die mit dem ÖV erschlossen sind. In allen Broschüren sind die ÖV- Verbindungen aufgeführt, in den eigens hergestellten OL- Karten sind die Haltestellen integriert

